

26. Mai 2023 | JJ e.V. - Wohn- und Pflegeheim Franziskushaus

Das Franziskushaus im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit

In unserem Wohn- und Pflegeheim liegen aufregende Wochen hinter uns, denn gleich zweimal wurde in den Medien über uns berichtet. Los ging es am 8. Mai mit einer Vernissage, die wir veranstaltet haben, um eine Kunstspende zu feiern. Die F.A.Z. hat zu diesem Anlass eine ganzseitige Reportage gedruckt. In der gleichen Woche war auch der Hessische Rundfunk zu Gast.



„Nelson Barrack“-Gemeinschaft spendet KunstwerkeWir geben zu, so wirklich ruhig ist es bei uns im Franziskushaus eigentlich nie. Aber die letzten Wochen waren schon besonders aufregend. Angestoßen wurde alles von unserer Heimleitung Gabriele Saatkamp und der befreundeten Innenarchitektin Martha Weggenmann. Sie waren der Ansicht, dass unsere Einrichtung eine optische Auffrischung gebrauchen konnte. Aufgrund guter Kontakte zu dem Neu-Ulmer Kunstatelier „Nelson Barrack“-Gemeinschaft sind aus den Worten kurze Zeit später Taten geworden. So kam es zu der groß angelegten Kunstspende, die auch die Aufmerksamkeit der Medien wecken sollte. Seitdem gibt es in unseren Fluren mehrere Dutzend Bilder zu bestaunen, die der Einrichtung einen neuen und farbenfrohen Glanz verleihen.

Eine künstlerische Begegnung: Vernissage im FranziskushausUm das soziale Engagement der Kunstgemeinschaft angemessen zu würdigen, haben wir kurzerhand zur Vernissage eingeladen. Die Veranstaltung war ein wahrer

Höhepunkt und wir hatten die Möglichkeit, unsere Einrichtung in einem besonderen Rahmen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Besonders gefreut hat uns, dass neben zahlreichen Gästen und Frau Weggenmann auch die Künstlerinnen und Künstler selbst vor Ort waren, um Fragen zu ihren Kunstwerken zu beantworten.

Links: Einige der neuen Kunstwerke. Unten: Der Bewohner Najib zeigt uns sein Lieblingsbild. Rechts: Der Bewohner Bernd, Gabriele Saatkamp und Martha Weggenmann heißen die Gäste der Vernissage willkommen.

Sehr erfreulich: Der Künstler Werner Fohrer hat sich der Spendenaktion angeschlossen.

Ungewohnt viel Aufmerksamkeit: FRH in der F.A.Z. und Hessenschau
Keine Frage: Nicht nur unsere Arbeit, sondern auch das soziale Engagement der Künstlerinnen und Künstler und nicht zuletzt die Perspektiven unserer Klienten hätten mehr Aufmerksamkeit im medialen Raum verdient. Deshalb haben wir die Gunst der Stunde genutzt und auch die Presse involviert. So kam es, dass die F.A.Z. am Tag der Vernissage mit dabei war und unsere Arbeit mit einer lesenswerten ganzseitigen Reportage gewürdigt hat, die online [hier](#) abrufbar ist.

Und da wir gerade in Sachen Öffentlichkeitsarbeit richtig warmgeworden waren, luden wir auch den Hessischen Rundfunk ein. So wurden nur drei Tage später Aufnahmen für einen Beitrag in der Hessenschau gemacht – für uns alle eine ungewohnte Erfahrung. Herausgekommen ist ein warmherziger vierminütiger Beitrag, [auf den wir ebenfalls gerne verweisen!](#)

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der Ateliergemeinschaft, bei Frau Weggenmann und bei den Gästen der Vernissage für die tolle Feier. Außerdem danken wir der F.A.Z. und dem Hessischen Rundfunk für ihre Berichterstattung, die uns dabei hilft, die öffentliche Wahrnehmung zu verändern, Vorurteile abzubauen und die Bedeutung unserer Einrichtung hervorzuheben.

Leider hatten wir bei der Vernissage begrenzte Kapazitäten und konnten nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins einladen. Wir bitten um Verständnis und laden Sie herzlich ein, jederzeit vorbeizukommen, um sich selbst ein Bild zu machen.

Ihr Team vom Franziskushaus